

Kooperation der Diakonie Hamburg mit der Fachstelle Kinderwelten des
Instituts für den Situationsansatz

„Inklusion in Zeiten der Veränderung“

VORURTEILSBEWUSSTE BILDUNG UND ERZIEHUNG®

in Kitas, GBS und Schulen

Fortbildungen und Fachaustausch



Die aktuellen Zeiten sind geprägt durch Krisen und gesellschaftliche und globale Veränderungen und bewirken auch in Bildungseinrichtungen Verunsicherungen der Kolleg*innen. Es braucht Neuorientierungen im pädagogischen Alltag. Es gilt Kinderrechte und Kinderschutz aktiv umzusetzen, Partizipation auf allen Ebenen zu leben, um so inklusive Pädagogik zu etablieren.

Selbstreflexion, Praxisreflexion und Praxisanregungen sind das Handwerkszeug für die einzelnen Kolleg*innen, die Zusammenarbeit im Team, die Gestaltung der Lernumgebung, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern / Bezugspersonen und vor allem in der Interaktion mit den Kindern. Die Aneignung und Vermittlung von sachlich korrektem Wissen über unsere vielfältigen Bezüge ist eine weitere Grundlage, um allen Kindern ihr Recht auf Bildung und Teilhabe zu sichern und sie in ihrer Identitätsentwicklung und ihren Bildungsprozessen zu stärken.

Um die Kolleg:innen in diesen wichtigen Prozessen zu unterstützen bietet die Diakonie Hamburg in Kooperation mit der Fachstelle Kinderwelten / ista Fortbildungen und Fachaustausch-Formate zum inklusiven Praxiskonzept der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung® an, das seit über 20 Jahren Inklusion in Kitas nachhaltig implementiert.

Im Folgenden werden die [Fortbildungsangebote](#), der [Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®](#) und [Literatur- & Video-Links](#) vorgestellt. Auf einem [Padlet](#) finden Sie weitere Informationen und Materialien der Fachstelle und zum Projekt.

Das Projekt umfasst folgende Angebote:

Fortbildung: „Verbindende Kommunikation“ – Gewaltfrei und vorurteilsbewusst miteinander in Verbindung sein -

Die Frage: „In was für einer Welt will leben und wer will ich in dieser Welt sein?“ beschäftigt uns als Pädagog:innen täglich. Was wollen wir den Kindern für ihre (bessere) Zukunft mit auf ihren Weg geben? Wie gestalten wir die Kommunikation mit Kindern, Eltern / Bezugspersonen und im Team?

Zweitägige Fortbildung für pädagogische Leitungen

Referentin: Anke Krause (Fachstelle Kinderwelten, Trainerin, Coach)

Ausschreibung & Anmeldung:

04.-05.10.2022 <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Verbindende-Kommunikation-gewaltfrei-und-vorurteilsbewusst-in-Verbindung-sein>

07.-08.12.2022 <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Verbindende-Kommunikation-gewaltfrei-und-vorurteilsbewusst-in-Verbindung-sein-00001>

Online-Fortbildung: „Interaktion mit Kindern – Adulthood“

3 x 3 Stunden online für pädagogische Fachkräfte und Leitungen

Referentin: Anke Krause (Fachstelle Kinderwelten, Trainerin, Coach)

Ausschreibung & Anmeldung:

27.09.2022, 07.10.2022, 21.10.2022 jeweils 10.00-13.00 Uhr <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Interaktion-mit-Kindern-Adulthood-Online-Reihe>

24.11.2022, 02.12.2022, 09.12.2022 jeweils 13.00-16.00 Uhr <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Interaktion-mit-Kindern-Adulthood-Online-Reihe-00001>

Fachaustausch für Leitungen: „Inklusion in Zeiten der Veränderung“

Fachlicher Impuls und Austausch

Dreistündige Online-Treffen (an drei Terminen, auch einzeln buchbar)

Referentinnen: Anke Krause (Fachstelle Kinderwelten, Trainerin, Coach),
Amna Janne Akeela (Fachstelle Kinderwelten, Fachberatung Sprach-Kitas & Kita-Einstieg im DW HH)

Ausschreibung & Anmeldung:

15.09.2022 13.00-16.00 Uhr <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Fachaustausch-fuer-Kita-Leitungen-Inklusion-in-Zeiten-der-Veränderung>
19.10.2022 10.00-13.00 Uhr <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Fachaustausch-fuer-Kita-Leitungen-Inklusion-in-Zeiten-der-Veränderung-00001>

18.11.2022 13.00-16.00 Uhr <https://www.diakonie-hamburg.de/de/karriere/fort--und-weiterbildung/Fachaustausch-fuer-Kita-Leitungen-Inklusion-in-Zeiten-der-Veränderung-00002>

Inhouse-Schulungen für Teams (Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ – kostenfrei)

Wir kommen zu Ihnen: Dienstbesprechung, Studientag, Elternabend oder Beratungsgespräch in Ihrer Einrichtung. Entlang Ihrer aktuellen Themen und Fragen zur Inklusion und vorurteilsbewussten Pädagogik gestalten wir die Inhalte passgenau.

Referentinnen: Amna Janne Akeela (Fachstelle Kinderwelten, Fachberatung Sprach-Kitas & Kita-Einstieg im DW HH)
Marjan van Harten (Bildungsreferentin Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit)

Anmeldung: Mail an kita-einstieg@diakonie-hamburg.de oder telefonisch 040-30620364

Online-Teaser zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung® (Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ – kostenfrei)

In zweistündigen Online-Impulsen werden Handlungsfelder der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung mit einem fachlichen Input, methodischen Anregungen und Praxis-Austausch vorgestellt.

Zur Ausschreibung und Zugangslink hier (keine Anmeldung erforderlich):

<https://www.diakonie-hamburg.de/de/fachthemen/kitas/fortbildungen.html>: Kita-Einstieg: Online-Teaser

Das Kooperationsprojekt mit der Fachstelle Kinderwelten für „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung®“ läuft im Jahr 2022. Eine Fortführung und Weiterentwicklung wird auf Basis der Rückmeldung der Teilnehmenden angestrebt.

Für Fragen zu den Angeboten und zur Anmeldung:

Amna Janne Akeela (Fachberaterin Sprach-Kitas & Kita-Einstieg im DW Hamburg)

Email: akeela@diakonie-hamburg.de

Telefon: 040 30620-364

Der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®

Der Ansatz der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®“ als inklusives Praxiskonzept wird seit über 20 Jahren in Kitas, Horten und Schulen implementiert. Zunehmend entscheiden sich Träger, Verbände und Kommunen das Praxiskonzept grundlegend in ihre Qualitäts- und Strukturentwicklung einzubeziehen. Die Fachstelle Kinderwelten im Institut für den Situationsansatz ISTA in Berlin hat den Ansatz der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®“, der auf dem „Anti-Bias-Approach“ basiert, seit dem Jahr 2000 vom Praxiskonzept bis zum Qualitätsentwicklungsverfahren weiterentwickelt, die an die jeweiligen Rahmenbedingungen vor Ort angepasst werden. Die Begleitung der Implementierungsprozesse erfolgt ausschließlich durch von der Fachstelle qualifizierte Multiplikator:innen und Praxisbegleiter:innen.

Die Fachstelle Kinderwelten im Institut für den Situationsansatz (ISTA) in Berlin hat den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung® entwickelt, der seit 2000 bundesweit in Kitas, Horten und Schulen erprobt und weiterentwickelt wird. Er hat sich als inklusives Praxiskonzept bewährt in dem Sinne, dass die Ziele, Prinzipien und Methoden geeignet sind, um dem großen Anspruch der Inklusion in der Gestaltung der täglichen pädagogischen Praxis gerecht zu werden. Respekt für Verschiedenheit und das Nichtakzeptieren von Ausgrenzung – die Kernanliegen von Inklusion – werden auf der Ebene pädagogischen Handelns konkretisiert.

Der Ansatz geht davon aus, dass Kinder in ihrer Ganzheit zu sehen sind und dass daher alle Aspekte ihrer Identitäten berücksichtigt werden müssen. Damit passt er zu einem weiten Verständnis von Inklusion, dem die Entschiedenheit gegen Exklusion jeglicher Art eigen ist und das die Wahrnehmung und Wertschätzung von Heterogenität nicht auf die Differenzlinie Behinderung beschränkt, sondern alle Merkmale einbezieht, die Anlass zu Herabwürdigung und Ausgrenzung geben können.

„Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen“ ist das Motto, das die Ziele, Prinzipien und Methoden des Ansatzes leitet. Für Kinder und Erwachsene geht es darum, Kompetenzen im Umgang mit Unterschieden zwischen Menschen zu erweitern, bezogen auf alle Aspekte von Identität, die für Menschen bedeutsam sind: Behinderung, Geschlecht, Alter, Aussehen, sozioökonomische Lage, Familienkonstellationen und Familienkulturen.

Gleichzeitig geht es um die Erweiterung der Kompetenzen, Ungleichheiten und Ausgrenzungen zu erkennen und sich wirksam für Veränderungen einzusetzen. Hier ist es wichtig, aufmerksam zu werden für Einseitigkeiten und Vorgänge von Abwertung, Herabwürdigung und Diskriminierung, die als Barrieren wirken, welche Kinder am Lernen und an der aktiven Teilhabe behindern können. Beides, das Wertschätzen von Unterschieden und das Wahrnehmen und Abbauen von Barrieren, steht im Kern der Inklusion, deren Anliegen Nicht-Aussonderung und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder ist.

Das Fortbildungskonzept der Fachstelle Kinderwelten (ISTA 2018a) für unterschiedliche Zielgruppen orientiert sich am Anti-Bias-Approach und umfasst

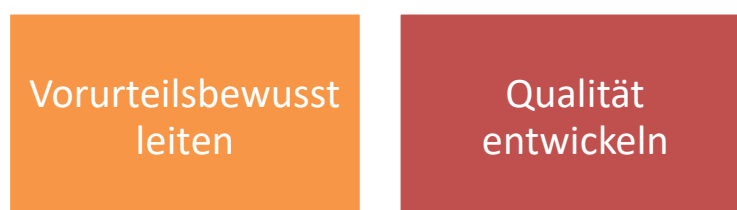
Vier Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung©:



Konkretisiert werden die Ziele für die pädagogische Ebene in **vier Handlungsfeldern**



und auf **Leitungs- und Trägerebene** ergeben sich die Handlungsfelder:



Literatur- und Video-Links

In Praxisbüchern zu diesen Handlungsfeldern finden sich Beispielen aus der Kitapraxis (ISTA/Kinderwelten 2017) und für die Leitungskräfte (ISTA 2018b). Qualitätsansprüche und Qualitätskriterien werden in einem „Qualitätshandbuch für die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ (ISTA 2021) vorgestellt.

- Praxisbücher der Fachstelle Kinderwelten: Inklusion in der Kitapraxis #1-4
<https://situationsansatz.de/publikationen/set-inklusion-in-der-kitapraxis-band-1-4/>
- Inklusion in der Kitapraxis #5 – Die Kita vorurteilsbewusst leiten, ISTA/Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.), wamiki, 2018
<https://situationsansatz.de/publikationen/die-kita-vorurteilsbewusst-leiten/>
- Inklusion in der Kitapraxis #7 - Qualitätshandbuch für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kitas (Band 7), ISTA/Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.), wamiki, 2021
<https://situationsansatz.de/publikationen/qualitaetshandbuch-fuer-vorurteilsbewusste-bildung-und-erziehung-in-kitas-band-7/>
- YouTube-Kanal der Fachstelle Kinderwelten:
https://www.youtube.com/channel/UCz2RljPSPZL_J87hI8SB4fw

